

Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 356. Abend-Ausgabe.

Montag, den 3. August.

51. Jahrgang. 1903.

Bekanntmachung.

Es ist die Bahnhofs-Wirtschaft mit Restauration in der Rheinstraße zu Wiesbaden a/Rh. vom 1. Oktober 1903 ab zu verpachten. Die Bedingungen können in unserer Kanzlei — Amtsgebäude Frankfurt a/M. — Sachlenhausen, Seebachstr. 67 — sowie beim Stations-Vorsteher in Wiesbaden eingesehen, auch gegen portofreie Einlegung von 20 Pf. in Baar bezogen werden.
Beizuber wollen ihre Angebote unter Angabe des Pachtpreises, Befähigung ihrer Befähigungsnachweise und einer kurzen Lebensbeschreibung in Briefumschlag verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Pachtung der Bahnhofs-Wirtschaft zu Wiesbaden a/Rh.“
portofrei bis zum 14. August 1903, Vormittags 11 Uhr, an uns einbringen.
Die Öffnung der Angebote erfolgt zur angegebenen Zeit in Gegenwart der erschienenen Bewerber.
(Journ.-No. 98 F.) F 173
Zuschlagsfrist: 3 Wochen.
Frankfurt a/M., den 29. Juli 1903.
Königliche Eisenbahn-Direktion.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brodes für die Ortsarmen soll im Wege des öffentlichen Angebots vergeben werden.
Geschlossene Anerbieten nach dem auf dem Bürgermeistereiamt zu erwerbenden Formular sind bis zum 5. August, Abends 5 Uhr, auf dem Rathhaus, Zimmer No. 8, zu überreichen, woselbst die Öffnung der Anerbieten in Gegenwart etwa erschienenen Interessenten erfolgt.
Nur die auf dem vorgeschriebenen Formular gemachten Offerten finden Berücksichtigung.
Wiesbaden, den 29. Juli 1903.
Der Gemeindevorstand:
Schmidt, Bürgermeister.

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiedsmann Gottwald 15 Mk. zugewiesen, was wir dankend bescheinigen.
Wiesbaden, den 1. August 1903.
Der Vorstand. F 207

Blinden-Anstalt.

Aus einem Vergleich wurden uns durch Herrn Schiedsmann Gottwald 20 Mk. zugewiesen, was wir dankend bescheinigen.
Wiesbaden, den 1. August 1903.
Der Vorstand. F 207



Die selbstheizende Patent-Plättmaschine „DALL“, neuestes Modell (Preis 5 Mark), ist an Einfachheit, Wirkung und Bequemlichkeit im Haushalt unerreicht. — Drucksachen, humor. Dall-Postkarten u. Dall-Jugendspiele überall umsonst, evtl. direct durch
Deutsche Glühstoff-Gesellschaft
Dresden.

F 81

Delfarben p. Pfd. 35 Pf.

Büchsenlad Büchse 1.50 Mk.
Terpentindl. 40 Pf.
Parquetbodenwische 8. 75 Pf.
Stahlspäne Pack. 25 Pf.
Leinöl, Siccativ und Eisencad

billig und gut im

Farben = Consum,

30 Gradenstraße 30.

1977

Zur Selbstanlage

Handelelephonen u. Klingelanlagen.
Elektrische Glöden 1.50 bis 2.50 Mk.
Druckstöple u. 15 Pf. an. Wirnen u. 55 Pf. an.
Leitungsdraht p. Mtr. 3 Pf., u. Rilo 3.—
Elemente von 1.50—2.50. 1742
Telephonstationen pro Paar 12.—
Leitungsfäden u. Anleitung gratis.
L. Ph. Dorner, Optiker,
Marktstr. 14.

Manicure v. Ausländerin,
Rheinstr. 68, 1. English
hooken. On parle français.

Geschäfts-Verlegung.

Unterzeichneter verlegt mit heutigem Tage sein seit 12 Jahren Langgasse 48 bestehendes
Uhren- und Goldwarengeschäft, verbunden mit Reparaturwerkstätte, nach dem Hause
Webergasse 20

und bittet seine hochverehrte Kundschaft, das bisher geschenkte Vertrauen auch in sein neues
Lokal folgen zu lassen. Hochachtungsvoll! 2018

Franz Kämpfe, Uhrmacher u. Goldarbeiter.

Simons-Brot

(Malz-Kornbrot).

Höchst schmackhaft, nahrhaft, leicht verdaulich.

Für Gesunde und Kranke, Erwachsene und Kinder.

Zu haben bei:

Aug. Engel, Hoflieferant. — Carl Hertz, Wilhelmstrasse 18. — Friedr. Groll, Goethestrasse 13. — Fritz Bossong, Kirchgasse 42a. — P. Enders, Michelsberg 32. — J. M. Roth Nachf., Kl. Burgstrasse 4. — Peter Quint, Marktstr. 14. — A. Wirth Nachf., Rheinstr. 45. — A. Höpfer, Bismarckstr. 23, u. A.

Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt Lauesen & Heberlein

Läden:

Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 10, Tel. 2687,
Moritzstrasse 18, Bismarckring 22,

Fabrik:

Biebrich, Frankfurterstrasse 16 — Telephon 109 —

Läden:

Mainz, Grosse Bleiche 12, Rheinstrasse 14,
empfehlen sich zum

Färben und Reinigen von Damen- u. Herren-
Garderoben, sowie Möbel- u. Decorationsstoffen,
Tüll, Spitzen, Gardinen jeder Art.

Aufarbeiten u. Pressen von Sammt u. Plüsch.

Tranersachen innerhalb 24 Stunden.

Die Sachen werden durch eigenes Fuhrwerk kostenlos
geholt und gebracht.

Etablissement zum Klopfen, Aufdämpfen und Reinigen von Teppichen

jeder Art und Grösse.

Wir machen darauf aufmerksam, dass alle
bei uns eingelieferten Teppiche ohne Preis-
aufschlag durch Aufdämpfen gleichzeitig
desinficirt u. von Motten befreit werden.

Hotels und Pensionen Preisermässigung und
Abonnement.

1710

Kohlen-Consum-Anstalt Friedrich Zander,

Luifenstraße 24.

Fernsprecher 2352.

Sämmtliche Kohlenarten, sowie Gots und Britts von nur erstklassigen
Zechen und bester Aufbereitung zu den bedingten niedrigen Genossenschaftspreisen
des übernommenen Consumvereins.

Brenn- und Anzündholz ebenfalls äußerst billig.

Neue Holländische Vollheringe à St. 6 Pf., 10 St. 58 Pf.

Neue Kartoffeln per Kumpf 34 Pf.

Prima Süßrahmbutter per Pfd. 115 Pf., bei 6 Pfd. 108 Pf.

Brod, gutes Mäcker-Brod, richtig Gewicht, à St. 36, 38, 42 Pf.

Consumhalle,

Zahnstraße 2, Moritzstraße 16 und Dohheimerstraße 21.

Sei es Alle!
Herren-Anzüge werden u. Gar. n. Maß angef.,
Vol. 4 Mk., Ueber. 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk.,
sowie getr. Kleid. ger. u. rev. bei H. Kleber,
Herrschau, Luifenstr. 6. Reichh. Maß. Coll. u. D.

Von der Reise zurück.
Dr. Bender.

Sängerchor Wiesbaden.

Heute Montag Abend 9 Uhr
38 Min. Rückkehr unserer Activen
v. Gesangwettstreit in Nassau a/R.
Die unactiven Mitglieder werden
gebeten, zahlreich am Rheinbahnhof
zu erscheinen. F 364

Gravüren, Kupferstiche, Radierungen etc.,

zu Hochzeitsgeschenken bestens ge-
eignet, empfehlen in gr. Auswahl

Feller & Gecks,

Buch- u. Kunsthandlung.
jetzt Webergasse 29. 1616

Praktisch für die Reise.

Taschen mit und ohne Einrichtung, Patent,
Gard., Koffer u. Anzugkoffer aus echtem Rind-
leder, Koffer, Schiffs- und Koffer aus echtem
Kobu u. Doppel, Gard., Koffer u. Umhängetaschen,
Portemonnaies u. s. w., Ausfälle, Blaudrücken,
Blauhüllen, welche im Erster, sowie auf Lager in
der Farbe etwas gelitten haben, jedoch, wie bekannt,
in Qualität prima sind, werden weit unterem
Preis ausverkauft. J. Drachmann,
früher Grabenstraße, jetzt Neugasse 22.

Bitte, versuchen Sie

Krepelin,

das beste, bequemste und billigste

Universal-Wasch- und Bleichmittel

der Welt. Ueberall käuflich 1/2 Pfd.-Carton 15 Pf.



Alleiniger Fabrikant Herr. Jos. Krepelin,
Dampf-Seifenfabrik, Coblenz.
Vertreter für Wiesbaden Carl Dittmann,
Adolfstraße 8.

Anzündholz, fein gespalten,
à Ctr. 2.20 Mk.,
Brennholz à Ctr. 1.30 Mk.

liefern frei ins Haus 1893

Gehr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.



Pariser Gummi-Artikel,

Frauenschutz, sowie alle Neuheiten in
anticonceptionellen Mitteln etc. in der Parfüm-
Handlung von

W. Sulzbach,
Bismarckstrasse 4.

Offenseher Mööer, Oranienstr. 31.

Streng reell!

Möbel jeglicher Art complete Betten

liefern frachtfrei direct an Private ohne
Zwischenhändler reell und billig große
leistungsfähige auswärtsige Möbelfabrik

Möbelfabrik

unter constanten Bedingungen u. strengster
Discretion auf monatliche od. vierteljähr-
liche Ratenzahlungen ohne Erhöhung des
wirl. reellen Preises. Langjährige Garantie
für solide Ausführung. Off. u. R. 121
an den Tagbl.-Verlag. F 69

Hotel-Restaurant Kaiser Friedrich,
Wiesbaden, Nerostrasse 35/37. Tel. 126.
Nah am Kochbrunnen.
Comfortabel neu eingerichtete Fremdenzimmer
von Mk. 1.50 an, elektr. Licht, Centralheizung.
Separates Bier-Restaurant,
Gesellschaftszimmer, Wein-Restaurant,
Wintergarten (Sehenswürdigkeit).
ff. Biere, reine Weine, bekannte vorzügliche Küche.
Mässige Preise.
Guter Mittagstisch von 60 Pf. an.
Bes. **Franz A. Hoffmann.**

Tausend Paar Vögel
leben eingetroffen.
Verkaufe bis einschl. 10. August:
Reisfinken pro Paar 2.50, Stück 1.50.
Muscot-Finken pro Paar 2.50,
Stück 1.50.
Möwen, gest. pro Paar 3.—,
Stück 1.75.
Weißkopfnonnen pro Paar 3.—,
Stück 1.75.
Robert Scheibe,
Filiale Julius Praetorius,
Kirchgasse 30.

Grosse Bruch- per Stück 3 Pf.
Extra fr. gr. Bruch- 4
Kleine frische Eier Schp. 30 u. 40 Pf.
Ausschlag- bei J. Hornung & Co., Hünnergasse 8.

Edamer Käse 75 Pf.
pro Pfd. bei ganzer Kugel.
C. F. W. Schwanke Nachf., Wiesbaden,
Inhaber **Wilh. Müller.** Telefon 414.

Lebensmittel-Consumgeschäft,
Schwalbacherstr. 43, gegenüber
der Wellstrasse.

Trinkeier,
garantirt frische, 8-9 Pf. empfiehlt die
Sanitäts-Molkerei Ph. Bartsch,
Schwalbacherstr. 14, Ecke Dogheimstrasse.
Telefon 307. — Gegr. 1882.
Specialität: **Schlachtabne, gebrauchsfertig.**
Laal, frische Champignon Adlerstr. 80 a. haben.

Gärtner zu Gurken, Bohnen und
Krautstücken, auch zu
Pflanzenfüßen geeignet, billigt. Weinhandlung
Friedrichstr. 48.
Alle Schreinerarbeiten in allen Holz- und
Stylarten werden gut und billigst ausgeführt.
W. Lang, Schmiedstr. 28.

Villa,
25 Min. von Wiesbaden u. Mainz, reiz. Fernsicht
a. Rhein u. Taunus, 7 B., gr. Garten, Wasser-
leitung, elektr. Licht, zu verl. Preis 48 Mk.
Anfragen unter **Z. N. 721** postl. Wiesbaden.

Prima Geschäftshaus,
obere Webergasse. Laden, Thorfahrt,
grosser Hofraum. Noch neu, in tadellosem
Zustand, alles vermietet. So zu verkaufen,
dass, abzüglich aller Kosten und Verzinsung
des ganzen Kaufpreises, Laden mit Wohnung
frei rentirt.
Baubureau **Theodorstrasse 2.**

In Mainz
mehrere gut rentable Wohn- und Geschäftshäuser
zu verkaufen. Offerten unter **M. N. 19** haupt-
postlagernd Mainz.

Rentable Häuser werden a. L.
zahlung von Mk. 8000—25,000 durch
C. Wagner, Hartmannstr. 5.

Haus zu kaufen
wird gewünscht mit 3- oder 4-Zimmer-
Wohnungen. Gute Anzählung wird ge-
leistet. Offerten unter **K. M. 82** haupt-
postlagernd hier zu richten.

Villenbauplan im Südviertel
zu kaufen gesucht.
Offerten unter **V. 421** an den Taubl.-Verlag.

Auszuleihen
auf 2. Hypoth.
ca. 30,000 Mk. in Beträgen von 20,000 Mk.
und höher. Offerten unter **K. A. 22**
hauptpostlagernd hier senden.

Mk. 8000—12,000
bei bill. Zinsfuß per bald auszuliehen. Off.
an **C. Wagner, Hartmannstr. 5.**

Auf prima 2. Hyp.
(Haus in bester Lage Wiesbadens) werden
25,000 Mark per Oktober gesucht.
Grosse Sicherheit. Offerten erbeten unter
L. B. 44 hauptpostlagernd hier.

Reisfinken-Preis,
sehr guter, 53,000 Mk., zu verkaufen. Offerten
unter **M. N. 19** hauptpostlagernd Mainz.

Mk. 15—25,000 auf einen oder zwei
Posten auszuliehen. Offerten erbeten an
C. Wagner, Hartmannstr. 5.

400 Mark
gegen d. Zinsen und Sicherheit zu leihen gesucht.
Offerten unter **L. 444** an den Taubl.-Verlag.

Sticker-Geschäft
durch besondere Umstände, incl. Waaren-Vorrath,
für 2500 Mk. zu verkaufen. Fr. Offerten unter
C. 444 an den Taubl.-Verlag.

Ein gutgehendes feines Geschäft für
4000 Mark zu verkaufen. Offerten erbeten unter
F. 439 an den Taubl.-Verlag.

Ordnung u. fr. gel. Wein, a. v. Albrechtstr. 32.
Mehrere Waffentypen billig zu verkaufen
Bleichstr. 17, 3 St.

Erferverfälschung und Glasplatten-
Geschäft für jedes Gebot zu verkaufen Rhein-
strasse 37, Laden.

Pferd, fromm, jugend, mit fast neuer Rolle
preisw. an verl. Holzmühlstr. 13, Laden.

Zucht-Hühner, redbühnfähig, Ital. (April-
brut) abzugeben Rindstrasse 8, B. r.

Schiersteinerstr. 4 (links) schöne Part.-Wohnung,
5 Zimmer, Badzimmer, Küche, Balkon, Por-
talan, 2 Keller, Raritäten u. Verstellg. zu ver-
kaufen. Eigentümer **H. Klein, Rindstrasse 7, 1818**

Rudwigstr. 12, 1. schöne große Dachstube und
Keller zu vermieten.

Rheinstr. 37, B. 1. 2 leere Part.-B. zu ver-
kaufen. **Schiersteinerstr. 20, B. Wohn- u. Schlafz. a. v.**
Wellstr. 26, Bth. 1. sch. Schlafz. zu verm.

Große Raritäten an solide Person per sofort
zu verm. **Rindstrasse 9, Martin.**

Haus, bis sechs Zimmer, Wohnung im
Preis von 1500—2000 Mk. für Familie ohne
Kinder per Neujahr. Garten erwünscht. —
Off. Offerten an
C. Wagner, Hartmannstr. 5.

Angenehm möbl. Zimmer gesucht. Offerten
unter **W. 443** an den Taubl.-Verlag.

Remise,
Thorfahrt oder verb. Hofplatz zum Ein-
stellen eines Motorwagens gesucht. Nähe des
Rastauer Hofes, Wilhelmstr., bevorzugt. Offerten
mit fäbrl. Mietpreis unter **J. 444** befördert
der Taubl.-Verlag.

Berkäuferin gesucht.
C. F. W. Schwanke Nachf.,
Lebensmittel-Consumgeschäft.

Alleinmädchen, das selbstständig kocht
und alle häuslichen Arbeiten ver-
steht, sofort oder später gegen hohen Lohn gef.
Gute Zeugnisse aus herrsch. Häusern erforderl.
Wwe. E. Fenneke, Kaiser-Friedr.-Ring 71, 1.
Vorstellung 9—12, 2—5 Uhr.

Saub. Mädchen für Alles per sofort oder
später gesucht. Vorstellung Dienstag zw. 4 u. 6 Uhr
bei **Eulner, Schlichterstr. 15.**

Hausdame.
Geb. heit. unabh. Dame, reif. Alt., weibl., tüchtig
in Küche und Haushalt, pr. Empfängl., welche
S. J. dem Haushalt eines Wittwers selbstst.
vorhand. sucht a. Oktober Stell. Briefe erbeten
unter **M. W. 72500** postl. Heilbronn a. N.

Durchaus selbstständiger u. energischer
Bauführer,
mit hiesigen Verhältnissen vertraut, gesucht.
F. M. Fabry, Archt., Wilhelmstr. 5.

Zwei Ruchte auf sofort gesucht.
Karl Bauer, Waldstr. 74.

Ein armes Dienstmädchen verlor in der Kirch-
gasse ein Portemonnaie mit 10 Mk. Dem
Wiederbringer gute Belohn. **Rheinstr. 24, Part.**

Nicht ankaufen!
Brillantenstein
verloren. Abzugeben gegen 10 Mk. Finderlohn im
Vollst.-Bureau, Friedrichstr. 32, Zimmer 16.

Regenschirm mit silb. Griff an einer Wand
in den Gärten liegen geblieben. Abzugeben
gegen Belohnung **Wilhelmstr. 4, 8 St.**

Schottischer Schäferhund zu
verkauften. Abgab. **Gartenstr. 2.**

Heirath.
Ein vorübergehend in Wiesb. anwesend und
möchte hier fast. junge Dame zwecks Heirath
kennen lernen, am liebst. durch Vermittl. ihrer An-
gehör. Ich wünsche nur anonyme Angeb., weil
ich annehme, daß auf diese Weise Niemand Bedenk-
tragen wird, mir die Verhältn. offen zu schildern.
Mangel an Vermögen hat keinesfalls ausschlaggeb.
Bedeutung. Bedingung: jech: Bildg. u. häusl. Sinn,
edler Charakter, sowie sympath. mittelgroße Er-
scheinung. Reiches blondes Haar ist in meinen
Augen ein Vorzug.

Ich selbst lebe im Auf. der 30. habe Gymn.-
Bildg. u. bin fgl. Beamter. Nicht ohne Vermögen,
bestehe ich aus diesem, sowie aus meiner Stellg.
ein jährl. Eink. von 4800 Mk., es fehlt noch um
1600 Mk. — Ich verheirathe als Mann von Ehre,
daß mir diese Auffordg. völlig ernst ist. Niemand,
der Ehre hat, wird mir deshalb eine nicht ernst
gemeinte Antwort geben. (M. No. V. 1896) P 17

Briefe beförd. **G. L. Daube, Annoncen-**
Erped., Frankfurt a. M., u. No. 8. 126.

Geb. Dame, 47, nicht unv., Protestantin,
sucht die Bekanntschaft eines gut sitz. Herrn,
zwecks Heirath. Gef. nicht anon. Antw. unter
Z. 443 an den Taubl.-Verlag.

Wie alljährlich, nehme ich auch in diesem Jahre wieder Aufträge zur
Herbstlieferung auf meine als vorzüglich bekannten

conservierten Gemüse und Früchte neuer Ernte

im Voraus entgegen. Als bevorzugter Abnehmer werde ich von Seiten der Fabriken
sowohl durch vorzügliche Qualität, als auch durch niedrigst gestellte
Preise unterstützt. Bei Bestellungen, welche mir von jetzt bis zum 1. Oktober
zukommen, bewillige ich auf meine billigsten Preise

10 % Rabatt auf Braunsch. Gemüse-Conserven,

5 % Rabatt auf Rheingauer Früchte-Conserven.

Meine Conserven sind nicht gefärbt und die Dosen reell gefüllt,
worauf ich besonders zu achten bitte. Die Preise für Gemüse-Conserven sind in
diesem Jahr sehr billig. Da die Ernte von Steinobst sehr klein ausfällt,
empfehle ich, meine heute noch billigen Preise zu benutzen und baldigst
bei mir zu bestellen. Bestellungen nach auswärts finden ebenfalls beste
Erledigung.

Special-Preislisten stehen gern zu Diensten.

Meinen seitherigen werthen Abnehmern werden Listen direct zukommen.
Ich bitte, mein günstiges Angebot zu benutzen und mir gütige Aufträge gefl.
baldigst zukommen zu lassen. 2027

J. Rapp Nachfolger

Telephon No. 258. (Inh. Oscar Roessing), Goldgasse 2.

Fabrik-Niederlage von Gemüse- und Obst-Conserven.

Rechts ausweichen!
gehen!

Die Beleidigung gegen Frau
Georg Ch. Herten und Karl Freund
nehme ich als unwahr zurück. **Frid. Sperling.**

150 Mark mit 6 % Zinsen werden von
pünktlichem Zinszahler zu leihen gesucht. Zins-
zahlbar nach Uebereinkunft. Gefl. Offerten sind
unter **E. 444** im Taubl.-Verlag niederzulegen.

Handw. sucht das Tzenen zu erlernen. Off.
nebst Preisangabe unter **L. 44** hauptpostlagernd.
Dankst. G. den 3. 1903.

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf
aufmerksam gemacht, daß das „Wiesbadener Tagblatt“ — gegründet 1852 —
die älteste, beliebteste, billigste und dabei umfangreichste Zeitung Wies-
badens ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, Preis 50 Pfg.
monatlich) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus,
von Familie zu Familie.

Neben einem sehr reichhaltigen redactionellen Theile bietet das
„Wiesbadener Tagblatt“ einen Anzeigenthail von unübertroffener Ausdehnung,
da das „Wiesbadener Tagblatt“ allgemeines Anzeigensorgan der Wies-
badener Geschäftswelt ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art,
besonders zu den Familien-Nachrichten (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und
Todes-Anzeigen) und dem Arbeitsmarkt, von Jedermann benutzt wird. Die
für das Fremden-Publikum und nuzziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen
öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden werden im „Wies-
badener Tagblatt“ aufgenommen. Dieselben können unentgeltlich eingesehen
werden in den mehrfach aufgelegten Exemplaren des „Wiesbadener Tagblatt“
in der Schalterhalle des Verlags Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern
kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt“

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der
Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von königlichen, communal-
ständischen, städtischen und anderen Staats- und Civilbehörden, ins-
besondere von der kgl. Staatsanwaltschaft und den kgl. Gerichten zu
Publikationen benutzt.

Die Fremdenliste, die Programme der Curhaus-Concerte, die
Ankündigungen der hiesigen Theater (darunter die ausführlichen Zettel,
des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen Familien-Nach-
richten, die Bekanntmachungen aus dem Vereinsleben und alles Andere, über
das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Fremdenführer,
Tages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten)
findet sich im „Wiesbadener Tagblatt“.

Gratissendungen des „Wiesbadener Tagblatt“ sind: „Unterhaltende
Blätter“, alle 14 Tage erscheinend, die „Illustrirte Kinderzeitung“, „Al-
t-Rassau“, Blätter für alte nassauische Geschichte und Kulturgeschichte, die „Haus-
und landwirthschaftliche Rundschau“, zwei „Taschenscheitelpäne“, der „Tagblatt-
Kalender“, die „Verloosungsliste“, sowie „Amtliche Anzeigen des Wiesbadener
Tagblatt“, enthaltend Bekanntmachungen hiesiger und auswärtiger Behörden,
zweimal wöchentlich.

Schachfreunde seien auf die Rubrik „Schach“, Organ des Wiesbadener
Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels
findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der einheimischen Bevölkerung bedarf das „Wiesbadener Tagblatt“
keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit einem halben Jahrhundert überall
zu finden.

weil unentbehrlich für Jedermann.

Theater-Concerte**Walhalla-Theater.**

Montag, 8. August.

?? Die Svengalis ??

Das musikalische und das mimische Medium.
Mimik und Musik im Dienste der sensationellsten
Gedankenübertragung.

Vorher:

Zum zweiten Male:

Zwei vom Ballet.

Charakterbild mit Gesang in 4 Akten von Stinde
und Engels.

Spielleiter: Heimr. Grenger. Dirig.: Max Sandien.

Personen:

Gräfin von Ebersburg . . . Soke Schenk a. G.
Georg, ihr Sohn . . . Adolf Klein.
Alexander von Helberu . . . Georg Juliusberg
Hildegard v. Seefeld-Hohenhausen . . . Luise Ronold.
Paul Krüger . . . Heinrich Grenger.
Clara, seine Tochter . . . Verisa Heller.
Bibi, seine Tochter . . . Lucie Wendt.
Hedwig, Mechaniker . . . Max Biese.
Marie, Dienstmädchen . . . Marie Birkner.
Jean, Diener . . . Toni Stelmann.
Ein Briefträger . . . Carl Ramm.
Ein Depeschbote . . . Fritz Biele.
Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.
Anfang 8 Uhr. — Ende gegen 11 Uhr.

Diensttag, den 4. August: Die Geisha.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 8. August.

Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem
Berliner Tonkünstler-Orchester
unter Leitung des Komponisten und Kapell-
meisters Herrn Franz von Blon.

Nachmittags 4 Uhr:

- | | |
|---|-------------------|
| 1. Heroischer Marsch | Kockert. |
| 2. Ouverture zu „Der Freischütz“ | Weber. |
| 3. In den Dänen aus der Suite „Strandbilder“ | Franz v. Blon. |
| 4. Große Fantasie aus „La Traviata“ | Verdi. |
| 5. Ouverture zu „Dichter und Bauer“ | Suppé. |
| 6. Wiener Blut, Walzer | Joh. Strauss sen. |
| 7. Dolch und Schlangenbeschwörerin aus dem Ballet „In Afrika“ | Franz v. Blon. |
| 8. Unsere Marine, Marsch | Friedemann. |

Abends 8 Uhr:

- | | |
|---|----------------|
| 1. Ouverture zu „Die lustigen Weiber von Windsor“ | Nikolai. |
| 2. Ave Maria | Schubert. |
| 3. Siegfrieds Rheinfahrt aus „Götterdämmerung“ | Wagner. |
| 4. Blumengeflüster, Charakterstück | Franz v. Blon. |
| 5. Große Fantasie aus „Carmen“ | Bizet. |
| 6. Vorspiel zu „Die Meistersinger“ | Wagner. |
| 7. Mein Ideal, Walzer | Franz v. Blon. |
| 8. Maurische Fantasie aus der Balletmusik „Boabdil“ | Moszkowsky. |
| 9. Toreador et Andalouse aus „Bal costume“ | Rubinstein. |
| 10. Sonnets of Peace, Marsch | Franz v. Blon. |

Eintritt gegen Jahres-Fremdenkarten, Saison-
karten und Abonnementskarten für Hiesige oder
gegen Tageskarten zu 1 Mk.

Städtische Kur-Verwaltung.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzgl. Teilnahme an dem schweren Verluste unseres
lieben untergehl. Kindes und Entschens,

Willy,

für die reichen Blumenpenden, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers
Schäfer sprechen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Willy, Weiland und Frau,
im Namen sämtl. Bero.

Wiesbaden, München, Rosenheim, den 8. August 1908.

**Trauerstoffe,
Trauerkleider,
Trauerröcke,
Trauerblusen**

in allen Preislagen.

J. Hertz,

Langgasse 20. 1678

Trauer-Costumes

von Mk. 20.— an.

Trauer-Blusen

von Mk. 5.— an.

Trauer-Röcke

von Mk. 6.— an

in allen Preislagen u. Größen.

S. Hamburger,

Damen-Confection,

Langgasse 11.

**Statt jeder besonderen Anzeige.**

Gestern früh 8 Uhr entschlief sanft
und gottgegeben nach läng. Leiden,
gestützt durch die hl. Sterbekramente,
im 89. Lebensjahre meine liebe Frau,
unsere gute Tochter, Schwiegertochter,
Schwester, Schwägerin, Nichte und
Tante, Frau

Margaretha Vöth,

geb. Feh.

Wiesbaden, den 8. Aug. 1908.

Im Namen

der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Johann Vöth.

Die Beerdigung findet Mittwoch,
den 8. d., Abends 10^{1/2} Uhr, von
der Leichenhalle des alten Friedhofs
aus statt.

Alle Trauer-Drucksachen

fertig

in kürzester Zeit
geschmackvoll und
preiswürdig

die

**L. Schellenberg'sche
Hofbuchdruckerei
Wiesbaden.**

Telefon 2266.

Kontore:
Langgasse 27.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß mein lieber Gatte,
unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Hans Richard Kramer,heute Morgen 7^{1/2} Uhr plötzlich verschieden ist.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Eugenie Kramer,**Hans und Siegfried Kramer.**

Wiesbaden (Dagheimerstraße 18, 1), Dresden, München, 8. August 1908.

Die Beerdigung findet in größter Stille statt.

Danksagung.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden des Herrn

Musikdirector Louis Seibert,

für die dem teuren Entschlafenen in so reichem Maasse, insbesondere seitens der ver-
ehrlichen Männergesangsvereine dargebrachten Ehrungen, sowie für die tiefempfundenen,
trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Schlosser sagen wir auf diesem Wege unseren auf-
richtigen, innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.**Familien-Nachrichten**

Von Verlobungen, Eirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
stehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.

Geboren. Eine Tochter: Herrn Bergassessor Klein,
Eisleben.
Verlobt. Fräul. Gretchen Hoffmann mit Herrn
Max Blum, Hannover. Fräul. Gertrud Müller
mit Herrn Kreis-Beamter Walter Hoffmann,
Bielefeld. Fräul. Marie Giers mit Herrn Leut-
nant Paul Giers, Hantelshof bei Neudorf
(Markt)-Neufahrwasser. Fräul. Ella Paul mit
Herrn Dr. med. Emil Siebs, Rast.-Hamburg.
Fräul. Marie Adner mit Herrn Amtsrath
Heinrich Dreder, Kirchellen-Boitrop.
Verheiratet. Herr Dr. med. Karl Tiemann mit
Fräul. Emmy Flottmann, Medlinghausen-
Rochum. Herr Franz Stollwerck mit Fräul.
Johanna Rommel, Aden-Brüssel.
Gestorben. Herr Kaufmann Max Manthey,
Groß-Lichterfelde. Herr Kaufmann Theodor
Hoffmann, Berlin. Herr Elektrotechniker Georg
Koren, Berlin. Herr Rittergutsbesitzer Gustav
Schwiege, Jüterbog. Herr Privatier Christoph
Weinreich, München. Herr Privatier und Ge-
schäftiger Johann Seig, München. Herr Major
a. D. Johann Heinrich Schröder, Plauenitz.
Herr Hotelbesitzer Georg Bräde, Freystadt
i. Schles. Herr Redacteur Oskar Reimann,
Berlin.